Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

daran austezmassen. grosleich sundt das muy wir aigen
fleich ezkennen an der pen vnd puess die vnser herr der slangn
auf gesatzt hat Mann der wurm den der tiefel ezwellt das
ez Eua damit betrieyen mocht yie auf geraktez darumb das
ez amem frawn pild geleich wurd als Beda spricht Der
Wurm het amez funkhfrawn angesicht bezauhent ez yenzleich
die alten aufmachez Im die Im der tiefel ezwellt hat das sy
andre weib In semem dinst betrieyen dauon das sy Im am
wenig geleich sind Vnd wie wol der wurm als am vnueznuf
tigs tiez mcht verstuend was ez getan het doch ist ez gepes
sert warden an viez stukhen Vnd das weib Eua nur an zwam
stukhen Vnd der man Adam an amem Wann der man nur an
amem dmg sundet das ez die verpoten speis suchat Darumb
ward zu Im gesprochen verflucht sey das ezdreich In den
werchen Aber Eua sundet mit hochfart vnd an dem essen der
frucht Darumb ist das weib gediemutigt warden du wirst
vnder des mans gewalt sein Vnd also ist sy auch gepessert
warden an Irm leib Wann zu Ir gesprochen ward mit smezzn
wirstu deme kindez gepern Aber der wurm dauon ez den men
schen geuelt hat ist auch geuelt warden vor malsgie ez auf
erd auf geraktez Darumb ward zu Im gesprochen Du wirst
auf demez preust kriechen dauon das ez luy treuy In semem
mund ist Im In semen mund gifft geleyt warden Darumb
ez die verpoten speis riet ze essen ist ez an der speis gepessert
warden darumb ward zu Ir gesprochen All dem lebtag wirstu
erden essen darumb das ez das weib betroy Ward zu Im ge
sprochen zwischen dir vnd dem weib wil ich vemtschafft
legen vnd machen vnd hernach wirt sy dir dem haup ze
musthen Seid nu der vnueznuftig wurm als smezleich ge
pessert ward vmb sein sund michels mer werdent die alten